

DANK

Auf den Spuren des Satyrs wurde meine Forschungsreise von zahlreichen Weggefährte*innen begleitet, deren Unterstützung für die Entfaltung meiner Gedanken und die Formulierung meiner Ergebnisse von unschätzbarem Wert war. Das vorliegende Buch ist die überarbeitete Fassung meiner Dissertation, wie ich sie im Januar 2023 an der Universität Salzburg eingereicht habe. Mein größter Dank gilt meiner hervorragenden Erstbetreuerin *Nicole Haitzinger*. Sie hat mir von Anfang an Vertrauen geschenkt und mich auf den vielen Stationen und Umwegen meiner Dissertation begleitet. Ihre Unterstützung und ihre fachliche Kompetenz gaben mir den nötigen Antrieb für eine inhaltlich tiefgreifende und bewegende Forschungsreise. Besonders dankbar bin ich ihr für den kontinuierlichen Dialog, der über das Dissertationsprojekt hinausging. Als Zweitbetreuer leistete *Anton Bierl* mit einer Vielzahl von Anregungen und Hinweisen auf Quellen, Literatur und den Forschungsstand wertvolle Hilfe. Sein umfangreiches Wissen war besonders für die erste Phase und das Verständnis sowie den historischen Kontext der Figur innerhalb der griechischen Antike entscheidend, um daraus eigene Thesen abzuleiten. Unverzichtbar für diese Forschungsarbeit war *Tomaž Simatović*. Tomaž hat mir in der letzten Phase geholfen, das Wissen der Praxis in die Satyrfigur einzuarbeiten. Mit seinen Impulsen, Beobachtungen und seinem Engagement war es möglich, noch weitere Dimensionen und Facetten der Figur freizulegen. Mein besonderer Dank gilt außerdem *Fiona Macintosh*, *Oliver Taplin*, *Claire Barnes*, *Zoë Jennings*, *Claire Kenward*, *Thomas Mannack* und *Peter Stewart* für ihre Unterstützung bei meinen Archivrecherchen im APGRD der Abteilung Classics an der Universität Oxford. Ein besonderer Dank gebührt außerdem meinem Zweitgutachter *Gerald Siegmund*. Seine Fähigkeit, meine Arbeit vielleicht besser zusammenzufassen, als ich es selbst gekonnt hätte, haben entscheidend zu einem erfolgreichen Abschluss beigetragen. Meine Reise in die Welt der Satyrn wäre ohne *François Lissarrague* († 2021) nicht möglich gewesen. Obwohl es mir leider nicht mehr möglich war, ihn persönlich zu treffen und zu befragen, basieren viele meiner Ansätze auf seiner Vorarbeit. Ich danke *Mascha Beuthel* für ihre bereichernden Ratschläge zu meiner Forschung und dafür, dass sie immer ein offenes Ohr für mich hatte. Außerdem danke ich meinem Lektor *Lars Osterloh*, der mit großem Engagement und präziser Anleitung entscheidend zur Weiterentwicklung und

Klarheit meiner Arbeit in Buchform beigetragen hat. Meine tiefste Dankbarkeit gilt meiner Mutter *Paula* und meiner Schwester *Sophia*, die mich auf diesem langen Weg immer ermutigt und getragen haben. Ohne ihre Fürsorge und ihr Verständnis während dieser intensiven Phase wäre diese Arbeit nicht zustande gekommen. Abschließend danke ich all jenen, die in irgendeiner Weise zu meiner Forschung beigetragen haben. Ihre Beiträge haben geholfen, dass dieses Buchprojekt Realität wurde. Vielen Dank!